

Expander- Edition

Benutzerhandbuch 2021

Allgemeine Beschreibung	3
Programminstallation	4
Lizenzierung der Software	6
Erste Schritte	7
Keyboardeinstellungen	
Programmversionen	9
DEMO Version	10
VOLL Version	
Menü-Leiste	
Titel	
Titel suchen	
Suche nach Titelanfang	
Suche nach Titelinhalt	
Suche nach Schlagwörter	
Navigieren in der Titelliste mittels der Pfeiltasten	
Titel anlegen	
Titel bearbeiten	
Titel löschen	
Titel kopieren	
PDF synchron	
SETs	
Titelliste	
Titelliste anlegen	
Titelliste löschen	
Titelliste wechseln	
Noten im PDF-Format	
Noten einscannenNoten aus Datei	
Notenanzeige	
MP3 POOL	
Video	
PRESETs	
Preset kopieren	
Audio Record	
Service Einstellungen	
MIDI einstellungen	
GEMA/SUISA/AKM-Liste	
Zubehör	
Bluetooth - Fusstaster	
USB Fusstaster	
Microsoft wireless Display Adapter	
Systemvoraussetzung	
Tipps und Tricks	
Verwendung der internen Hilfe	
rechte Maustaste	
Fernwartung	
Bemerkungen in Notenblatt eintragen	
Titelliste ausdrucken	
GEMA/SUISA/AKM-Liste	73
MD2 Dool	75

Die Idee:

Schluss mit dem Mitschleppen von Notenbüchern oder –ordnern zum Auftritt.

Alle Noten ab in den Rechner, und beim
Aufrufen und Anzeigen einer Notenblattdatei
am Besten auch gleich automatisch die MIDIDEVICE-Rregistrierung richtig auf den Titel einstellen.

ATMObyte Expander-Edition ist eine komplexe Software, mit der eine unbegrenzte Anzahl von <u>Titeln</u> und den dazu gehörigen Noten oder Texten im <u>PDF-Format</u> organisiert werden können.

Die <u>Titel</u> können auf beliebig viele <u>Titellisten</u> verteilt werden.

<u>Titel</u> können 12 verschiedenen <u>Set's</u> zugeordnet werden und das gewünschte <u>Set</u> kann mit einem Klick aktiviert werden.

Zu jedem <u>Titel</u> kann eine Sounddatei im mp3-Format hinterlegt und bei Bedarf abgespielt werden. Zu jedem <u>Titel</u> kann eine <u>Videodatei</u> (mp4) hinterlegt und bei Bedarf über einen 2. Monitor bzw. Beamer wiedergegeben werden.

Mittels der in **ATMObyte Expander-Edition** integrierten
Scanfunktion können vorliegenden Papiernoten
direkt eingescannt und mit Kommentaren ergänzt werden.
Die richtige Zuordnung und das Abspeichern im PDF-Format erfolgen automatisch.
Selbstverständlich können auch schon vorhandene PDF-Datein verwendet werden.
Mit dem Aufruf eines Titels werden nicht nur die dazu gehörenden Noten angezeigt, sondern die titelbezogene Registrierung der angeschlossenen SEMPRA werden automatisch aufgerufen.

Die Software läuft unter allen Windows-Systemen.

Bei Mac-Systemen ist vorher die Installation von VMware Fusion erforderlich.

Wird ein Tablet-Computer verwendet, so passt sich

die Software automatisch an die Lage des Tablet an.

Bei senkrechter Benutzung (Hochformat) stellt sich die

Anzeige selbstständig auf 1-seitige Darstellung um,

so daß das Notenblatt auf dem gesamten Display angezeigt wird.

1.1 Installation von CD

Nach dem Einlegen der CD in den Rechner startet das Installationsprogramm automatisch. Sollte das nicht erfolgen bitte die Datei **demo.exe** auf der CD mit einem Doppelklick starten.

1.2 Installation der Downloadversion

Bei der Downloadversion wird das Programm automatisch installiert.

Es stehen jetzt folgende 2 Menüpunkte zur Auswahl:

ATMObyte Expander-Edition Programmbeschreibung

Die **ATMObyte Expander-Edition** Installationsroutine installiert das Programm auf Ihren Rechner. Das Installationsverzeichnis kann hierbei frei gewählt werden und ist auf **C:** voreingestellt.

In den Verzeichnissen **C:\Programme** und **C:\Programme** (**x86**) ist keine Installation möglich.

Diese Verzeichnisse sind systemrelevant. Eine Installation würde

programmtechnisch nur mit einer Änderung in der Registry

möglich sein und das soll vermieden werden.

Es wird nur der Ordner **ATMObyteEXE** mit allen zu Programm gehörenden Dateien auf die Festplatte kopiert und es werden keine Änderungen am System oder in der REGISTRY vorgenommen.

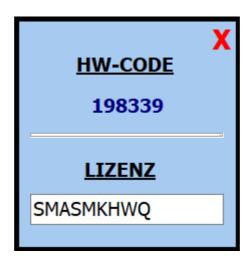
Es kann bei der Installation diese Meldung vom Windows Defender kommen,



das hat aber mit Microsoft und deren Vorsicht und nicht mit Problemen oder Gefahren der Software selbst zu tun. Windows kennt natürlich weder das Programm noch den Hersteller, daher geht es erst mal auf Sicherheit. Diese Meldung bekommt man bei der Installation vieler anderer Programmen auch. Ein Klick auf **Weitere Informationen** und dann auf **Trotzdem installieren** führt die Installation durch. Beim ersten Start startet die Software als DEMO-Version. Um die Software zu lizenzieren, d.h. aus der <u>DEMO Version</u> eine <u>Vollversion</u> zu machen ist die Eingabe eines Lizenzcodes notwendig.

Die Eingabe erfolgt im Menüpunkt SERVICE unter Lizenz.





Für die Erstellung des Lizenzodes ist immer die Seriennummer notwendig.

Erste Schritte

Nachdem die Software installiert ist, kann sie gestartet werden.

Beim ersten Aufruf startet die Software als <u>DEMO Version</u>. In der <u>DEMO Version</u> kann die Software ausführlich getestet werden.

Die Einschränkungen sind lediglich, dass die Noten gross mit DEMO überschrieben werden..

Alle Funktionen, auch die SEMPRA-Ansteuerung, sind uneingeschränkt nutzbar.

Steht ein <u>Lizenzcode</u> zur Verfügung, so kann die Software mit diesem Code <u>registriert</u> werden und ist eine <u>Vollversion</u>.

Soll zu dem aufgerufenen Titel die Registration des MIDI-Gerätes aufgerufen werden, so muss das MIDI-Gerät vorher einmalig auf den richtigen MIDI Kanal eingestellt werden.

Dieser Kanal wird von **ATMObyte Expander-Edition** vorgegeben und kann unter **Service->Erweitert** geändert werden. Bei der Erstinstallation von **ATMObyte Expander-Edition** ist das der Kanal 16.

Keyboard Einstellungen

Um den Registrierungsaufruf des angeschlossenen MIDI-Gerätes zu benutzen muss lediglich die MIDI-Einstellung des MIDI-Gerätes wie folgt geändert werden:

Wird der MIDI-Kanal 16 benutzt gelten folgende Einstellungen am MIDI-Gerät: MIDI-IN-device Kanal 16

Beim ersten Aufruf startet die Software als <u>DEMO Version</u>. In der <u>DEMO Version</u> kann die Software ausführlich getestet werden.

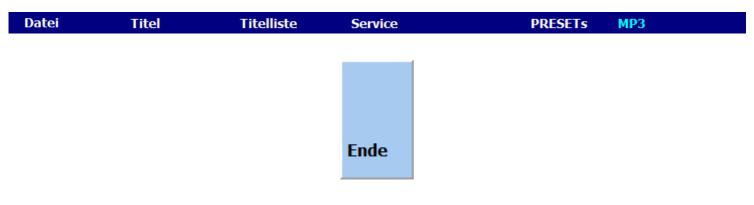
Die Einschränkungen sind lediglich, dass die Noten gross mit **DEMO** überschrieben werden..

Alle Funktionen, auch die MIDI-Ansteuerung, sind uneingeschränkt nutzbar.

In der Vollversion, also nach Eingabe eines korrekten <u>Lizenzcodes</u>, sind alle in der Beschreibung aufgeführten Funktionen ausführbar. Die in der DEMO-Version vorhandene Überdeckung der Noten mit **DEMO** ist nicht mehr sichtbar.

Menü-Leiste

Über die Schaltflächen in der Menü-Leiste können die einzelnen Funktionen von **ATMObyte Expander-Edition** aufgerufen werden.



Mit *Datei* kann das Programm beendet werden

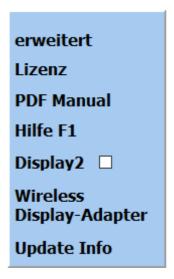


Mit **Titel** kann ein Titel neu angelegt werden ein Titel gelöscht werden ein Titel kopiert werden ein Titel geändert werden



Mit **Titelliste** kann eine neue Titelliste angelegt werden eine Titelliste gelöscht werden eine Titelliste umbenannt werden

Seite 12 von 75



Mit **Service** wird in den Einstellungsbereich des Programmes gewechselt und es können wichtige Programmeigenschaften geändert werden.

Mit **erweitert** gelangt man zu den globalen Einstellungen zum Programm.

Unter **LIZENZ** wird die LIZENZ zur Freischaltung als <u>Vollversion</u> vorgenommen.



Mit PDF Manual kann die Progrrammdokumentation als PDF ausgedruckt werden.

Über **Hilfe F1** wird die interne Programmbeschreibung aufgerufen. Dieser Aufruf kann im Programm an beliebiger Stelle jeder Zeit erfolgen.

Wird **Display 2** aktiviert, so werden die Noten aus den Unterverzeichnis <u>PDF\Display2</u> angezeigt. Standard is PDF\Display1.

Mit Wireless Displayadapter wird der PC mit einem Monitor oder Beamer kabellos verbunden.

Mit **PRESETs** werden die 20 zur Verfügung stehenden PRESETs aufgerufen. Diese können bearbeitet und/oder abgespielt werden.

Mit *Tastatur ein/aus* wird eine Bildschirmtastatur angezeigt oder ausgeblendet.

Mit den *Länderflaggen* kann die Sprache des Programms geändert werden.

Mit dem Schalter **Software Control** kann die Steuerung des MIDI-Gerätes an- bzw. ausgeschaltet werden.

Wird der Schalter Software Control deaktiviert, so wird bei einem Titelaufruf die Registrierung des MIDI-Gerätes nicht verändert. Es werden nur die Noten angezeigt.

Das ermöglicht ein Spielen verschiedenster Titel mit der gleichen Registrierung der SEMPRA.

Ein Titel ist ein Eintrag in einer von beliebig vielen <u>Titellisten</u>. Die Anzahl der Titel in einer <u>Titelliste</u> ist unbegrenzt.

Ein Titel wird bezeichnet durch seinen Namen. Über diesen Namen werden dem Titel auch die Noten und die eventuell vorhanden mp3-Datei oder <u>Videodateien</u> zugeordnet.

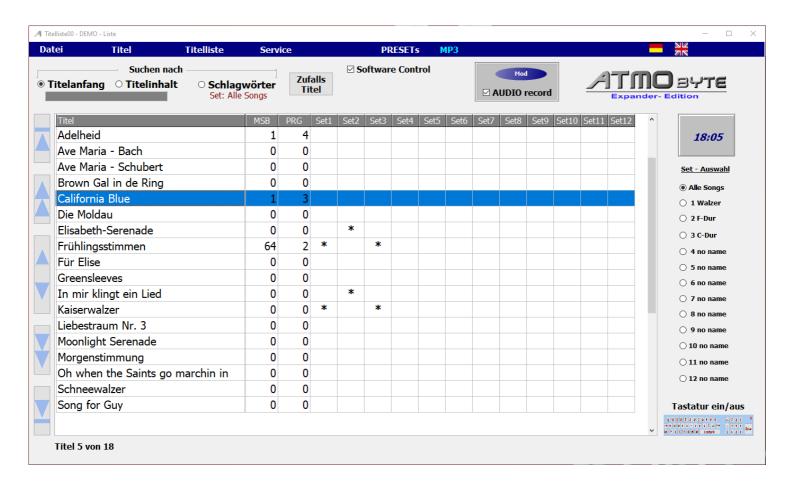
Diese Dateien müssen genau so benannt sein wie der Titel.

Heißt der <u>Titel</u> Yesterday, so heißt die dazu gehörige <u>Noten-PDF</u> Yesterday.pdf.

Die mp3-Datei Yesterday.mp3 und die Videodatei Yesterday.mp4.

Wird das interne <u>Scanprogramm</u> von **ATMObyte Expander-Edition** zum <u>Einscannen</u> der Noten verwendet, so wird der Name der PDF-Datei automatisch richtig erzeugt und das Notenblatt im Verzeichnis .\PDF\Display1 abgelegt.

Die Auswahl eines Titels kann auf unterschiedliche Arten erfolgen.



1

Mauscrollrad

Mit dem Scrollrad der Maus wird durch die <u>Titelliste</u> gescrollt.

2

Pfeiltasten

Mit den Pfeiltasten links neben der <u>Titelliste</u> wird manövriert.

3

Bildchirmtastatur

Mittels der Bildschirmtastatur wird der Titel angewählt. Die Bildschirmtastatur kann beliebig ein- und ausgeblendet werden.

Das Layout der Bildschirmtastatur passt sich automatisch der Spracheinstellung des PC an. Das geschieht mittels der Schaltfläche **Tastatur ein/aus**.



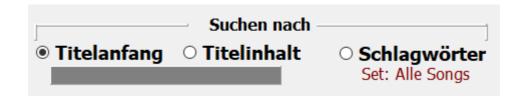




Alle Funktionen können per Maus oder bei einem Touchmonitor per Finger ausgeführt werden.

Das Suchen eines Titels mittels der Bildschirmtastatur oder der PC-Tastatur kann nach Titelanfang , also alphabetisch erfolgen oder es kann auch eine Buchstabenfolge im Titelnamen gesucht werden.

Dazu die Auswahl <u>Suche nach</u> unter der Menüleiste auf *Titelanfang* oder *Titelinhalt* stellen.

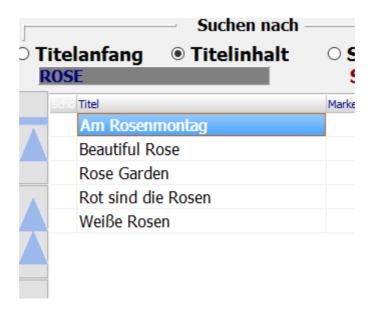


Ist die Titelsuche auf Titelanfang eingestellt, so wird durch Eingabe des Buchstaben **B** der erste Titel angewählt, der mit **B** beginnt.

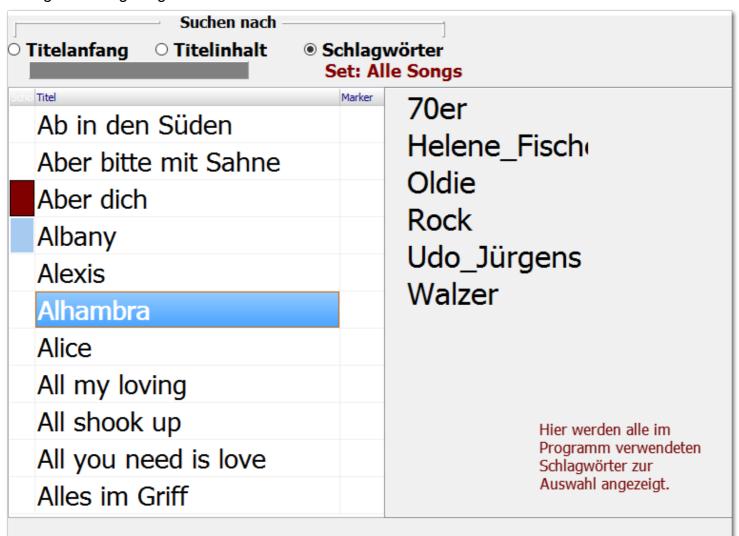
Gibt man jetzt den Buchstaben **A** ein so landet man beim dem ersten Titel mit den Anfangsbuchstaben **BA**, z.B. *Baker Street*.

Gibt man jetzt ein **R** ein und es ist kein Titel mit den Anfangsbuchstaben **BAR** in der Titelliste vorhanden, so wird sofort der erste Titel mit dem Anfangsbuchstaben **R** markiert.

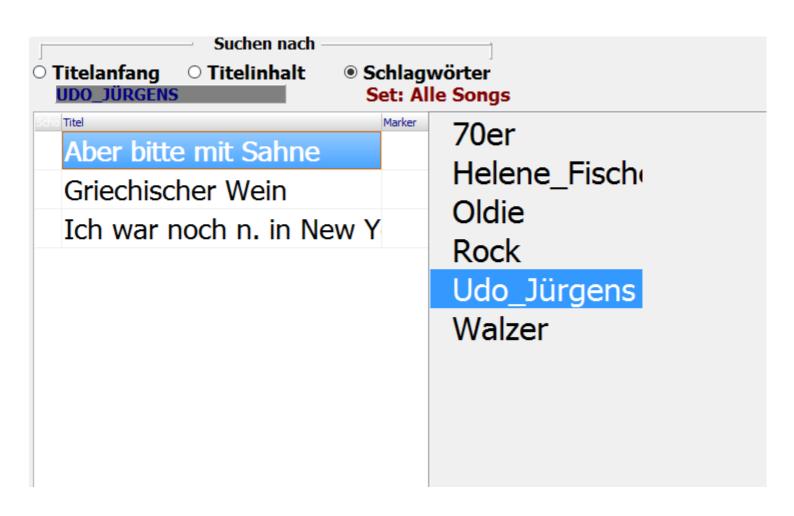
Bei der Titelsuche nach Inhalt muss die eingegebene Buchstabenfolge nicht am Titelanfang stehn, sonder kann irgendwo im Titelnamen sein. Es werden dann alle <u>Titel</u> angezeigt, in denen die eingegebene Buchstabenfolge vorhanden ist. Gibt man z.B. das Wort ROSE ein, so erscheinen alle Titel mit dieser Buchstabenfolge.



Bei der Suche nach Schlagwörtern werden im mittleren Touchfeld alle im Programm verwendeten Schlagwörter angezeigt.



Klickt man nun auf das Schlagwort *Udo_Jürgens*, so erscheinen in der Titelanzeige alle Titel denen dieses Schlagwort zugewiesen wurden.



Navigieren in der Titelliste mittels der Pfeiltasten

Mit den blauen Pfeiltasten links neben der <u>Titelliste</u> kann wie folgt navigiert werden:



zum ersten Titel



Im Alphabet ein Buchstabe zurück z.B. von E auf D



Klick= einen Titel zurück Doppelklick = rückwärts scrollen



Klick = einen Titel vor Doppelklick = vorwärts scrollen



Im Alphabet ein Buchstabe vor z.B. von D auf E

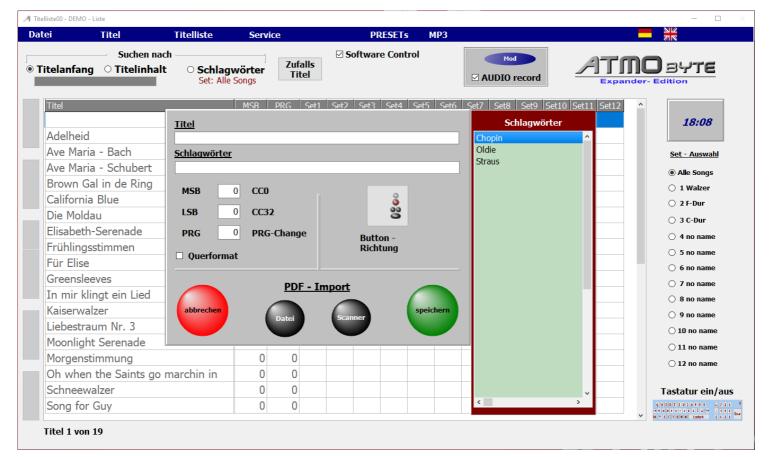


zum letzen Titel

Mittels **Titel->neu** in der Menüleiste wird der aktuellen <u>Titelliste</u> ein <u>Titel</u> zugefügt, oder mit einem Klick auf die Taste **Einfg**.

Es öffnet sich dann die Eingabemaske.





Die wichtigste Eingabe ist der Titelname. Ohne diese Eingabe kann nicht gespeichert werden.

Zu jedem Titel können <u>Schlagwörter</u> vergeben werden. Nach diesen kann der Titel dann auch gesucht werden.

Die schon im Programm verwendeten <u>Schlagwörter</u> sind in der Liste <u>Schagwörter</u> aufgeführt und können mit einem Doppelklick übernommen werden.

Wird ein neues <u>Schlagwort</u> eingegeben, wird es automatisch der <u>Schlagwortliste</u> zugefügt. <u>Schlagwörter</u> können der Interpret, der Komponist, das Genre, die Tonart, die Zeitepoche usw. sein.

Die Eingaben zur Registration hat 3 Werte.

1. MSB / CC0

2. LSB / CC32

3.PRG - Change

Die Werte müssen manuell eingegeben werden und müssen den Geräteunterlagen des MIDI-Gerätes entnommen werden.

Mit den unter <u>PDF- Import</u> liegenden Button kann dem Titel eine PDF-Datei zugeordnet werden. Entweder über das interne Scanprogram oder eine bereits auf dem PC oder einem USB-Stick vorhandene PDF-Datei.

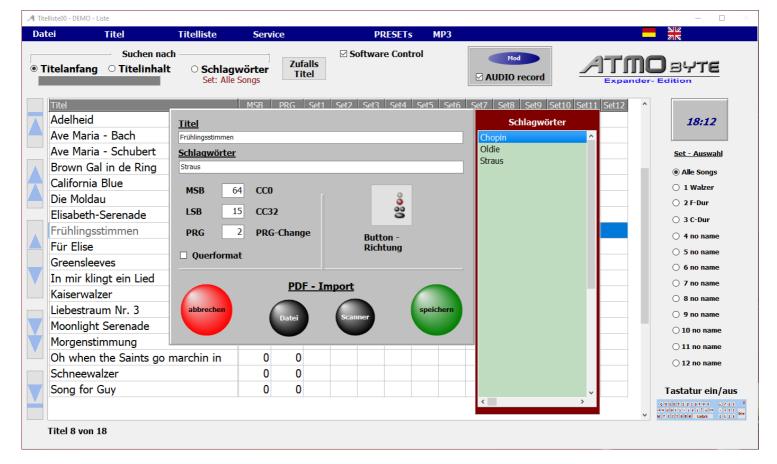
Diese Funktionen sind unter Noten einscannen und Noten aus Datei genau beschrieben.

Mit **Titel->bearbeiten** in der Menüleiste wird der ausgewählte Titel zur Bearbeitung aufgerufen. Es öffnet sich dann die gleiche Maske wie bei der Neuanlage eines Titels. Es sind lediglich schon der Titelname und alle eingegeben Parameter des Titels vorhanden.

Die Bearbeitung eines Titels kann auch durch ein Klick

mit der rechten Maustaste auf den Titelname erfolgen.





Die wichtigste Eingabe ist der Titelname. Ohne diese Eingabe kann nicht gespeichert werden. Zu jedem Titel können Schlagwörter vergeben werden.

Nach diesen kann der Titel dann auch gesucht werden.

Die schon im Programm verwendeten Schlagwörter sind in der Liste Schlagwörter aufgeführt und können mit einem Doppelklick übernommen werden.

Wird ein neues Schlagwort eingegeben, wird es automatisch der Schlagwortliste zugefügt.

Schlagwörter können der Interpret, der Komponist, das Genre, die Tonart, die Zeitepoche usw. sein.

Die Eingaben zur Registration entspricht der Neuanlage eines Titels..

Mit den unter <u>PDF- Import</u> liegenden Button kann dem Titel eine PDF-Datei zugefügt werden. Entweder über das interne Scanprogram oder eine bereits auf dem PC oder einem USB-Stick vorhandene PDF-Datei.

Diese Funktionen sind unter Noten einscannen und Noten aus Datei genau beschrieben.

Mittels **Titel->löschen** in der Menüleiste kann ein Titel gelöscht werden.

Das Löschen kann auch durch ein Klick auf die Taste **Entf** erfolgen.

Beim Löschen wird nur der Eintrag in der <u>Titelliste</u> mit allen Einstellungen entfernt.





Wenn beim Löschen eines Titels die Option *PDF löschen* aktiviert wird, werden die zum Titel gehörenden PDF in **PDF**\Display1 und PDF\Display2 nicht komplett gelöscht, sondern in die Verzeichnisse Archiv\Display1 bzw. Archiv\Display2 verschoben. Von dort können diese jeder Zeit wieder in die Verzeichnisse PDF\Display1 bzw. PDF\Display2 zurück kopiert werden. Für die Funktion PDFsynchron sind sie aber nicht mehr sichtbar.

Die Funktion **Titel->kopieren** in der Menüleiste ermöglicht es einen Titel zu kopieren.



Der Titel erscheint dann mit dem selben Namen und der Erweiterung KOPIE.

Alhambra	262	*		
Alice	114	*		
Alice Kopie	114	*		
All About That Bass	140	*	*	
All By Myself	169	*		

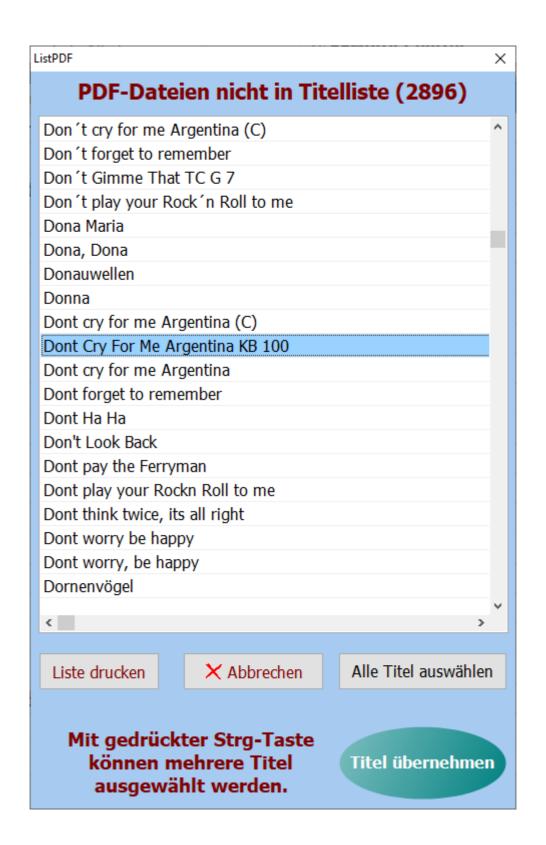
PDF synchron



Mit dieser Funktion werden die PDF-Dateien im Verzeichnis **PDF\Display1** ermittelt, die in der aktuellen Titelliste nicht vorhanden sind.

Soll aus einer angezeigten PDF ein Titel angelegt werden, so genügt ein Klick auf die PDF und in der aktuellen Titelliste wird ein Titel mit dem Namen der PDF angelegt.

Über Liste drucken wird eine Liste mit allen PDF Dateien im Verzeichnis **PDF\Display1** ausgedruckt. Die PDF's, für die ein Titel in der aktuellen Titelliste existiert, werden mit einem * gekennzeichnet.



SETs sind die Selektierungen für die <u>Titelliste</u>, die sich am rechten Bildschirmrand befinden. Die <u>Titelliste</u> kann durch die SETs auf bestimmte Auswahlbereiche begrenzt werden

Set - Auswahl									
• Alle Songs									
O 1 Walzer									
O 2 Oldies									
○ 3 no name									
○ 4 Beat									
○ 5 Rock									
○ 6 no name									
○ 7 no name									
○ 8 no name									
O 9 no name									
\bigcirc 10 no name									
\bigcirc 11 no name									
\bigcirc 12 no name									

Um einen <u>Titel</u> einem SET zuzuordnen wird für diesen <u>Titel</u> in der Matrix für das betreffende SET ein Stern mit einem Klick erzeugt. Ein nochmaliger Klick auf dieses Feld löscht die Markierung wieder.

Titel	Bank	Song	Set1	Set2	Set3	Set4	Set5	Set6	Set7	Set8	Set9	Set10	Set11	Set12
Ave Maria											*			
Bridge over troubled Water													*	
Conquest of Paradise														
Für Elise					*									
Gute Nacht Freunde												*		
Largo			*						*					
Moon River							*							
Morgenstimmung				*										
Pretty Woman										*				
Solveigs Lied								*						

Wird jetzt ein SET auf der rechten Bildschirmseite angeklickt, so erscheinen in der <u>Titelliste</u> nur die <u>Titel</u>, die dem SET zugeordnet wurden.

Die SET-Auswahl kann auch durch ein Klick auf die entsprechende Spaltenüberschrift erfolgen.

Set1	Set2	Set3	Set4	Set5	Set6	Set7	Set8	Set9	Set10	Set11	Set12
*											
*		*									
*		*			*						
*	*				*						

Die Namen für die SETs können durch ein Klick mit der rechten Maustaste auf den SET-Namen geändert werden. Wird keine Bezeichnung für ein SET eingegeben so wird automatisch als Bezeichnung *no name* eingetragen.

Eine Titelliste kann eine unbegrenzte Anzahl von <u>Titel</u> beinhalten.

Es können beliebig viele Titellisten angelegt werden.

Beim ersten Programmstart ist die Titellisten **Titelliste00-DEMO** mit 18 Titel als DEMO Titellisten eingestellt.

Werden Titellisten selber angelegt, so beginnen diese mit der Nummer 50.

Das Anlegen einer neuen Titelliste geschieht in der Menüleiste mit Titelliste-neu .i

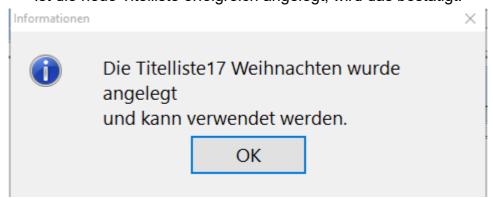


Es öffnet sich ein Eingabefester und der Name der neuen Liste kann vergeben werden.



Die selbst angelegten Titellisten beginnen mit der Nummer 20 und werden fortlaufend nummeriert, also z.B. Titelliste20 Weihnachten.

Ist die neue Titelliste erfolgreich angelegt, wird das bestätigt.



Über **Titelliste->umbenennen** in der Menüleiste kann der Name der Titelliste auch nachträglich geändert werden.

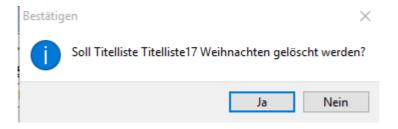




Das Löschen einer Titelliste geschieht mit Titelliste->löschen in der Menüleiste.



Mit einem Klick auf die entsprechende Titelliste und bestätigen der Löschabfrage wird die ausgewählte Titelliste gelöscht.



Die aktive Titelliste und die **DEMO Titellisten 00** können nicht gelöscht werden!!!

Das Wechsel zwischen den vorhandenen Titellisten erfolgt mittel **Titelliste->wechseln** in der Menüleiste.



In dem sich öffnenden Auswahlfenster sind alle vorhandenen Titellisten aufgeführt. Mit einem Klick auf die gewünschte Titelliste wird diese sofort aktiviert.



Zu jedem Titel gehört eine Noten-PDF. Diese befindet sich im Verzeichnis **PDF\Display1** oder **PDF\Display2**.

Sind bereits Noten im PDF-Format vorhanden können diese verwendet werden. Sie müssen lediglich in das Verzeichnis **PDF\Display1** oder **PDF\Display2** kopiert werden.

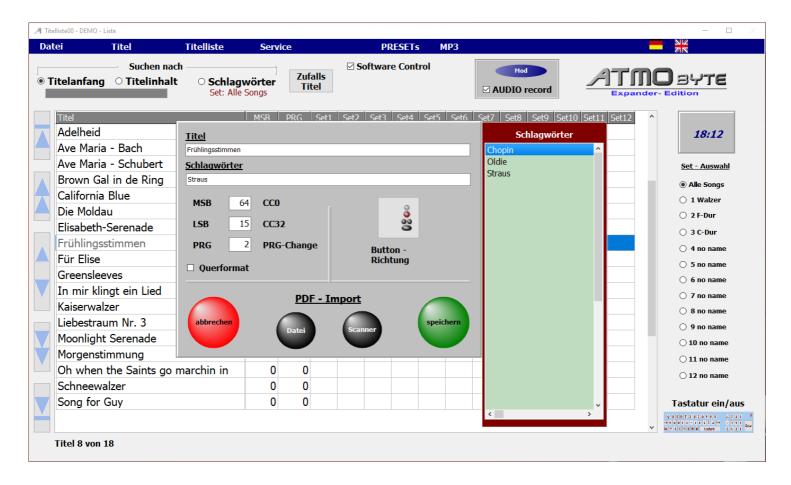
Standardmässig werden die Noten aus dem Verzeichnis **PDF\Display1** verwendet. Ist jedoch unter *SERVICE* **Display2** aktivert, so werden die Noten aus dem Verzeichnis **PDF\Display2** verwendet. Auf diese Art können den Titeln verschiedene Notenbilder zugeordnet werden.



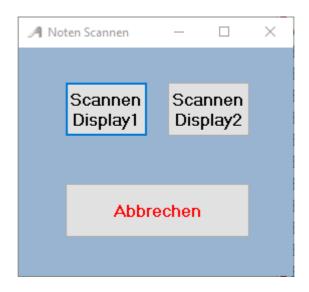
Die PDF-Datei muss aber mit dem Titelnamen genau übereinstimmen, also für den Titel **Rote Rosen** muss die PDF-Datei **Rote Rosen.pdf** heißen.

Liegen gedruckte Noten zum Titel vor, können diese über die integrierte <u>Scanfunktion</u> eingescannt werden. Dazu muss ein Scanner über USB oder WLAN zugeordnet sein.

Liegen gedruckte Noten zum Titel vor, können diese über die integrierte Scanfunktion eingescannt werden.

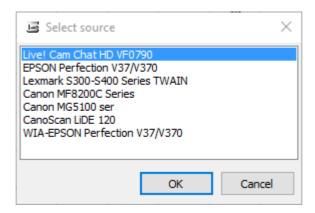


Durch einen Klick auf *Noten Scannen* beginnt der Scanvorgang.



Es kann gewählt werden ob die gescannten Noten in .\PDF\Display1 oder in .\PDF\Display2 abgelegt werden.

Die optimale Einstellung des Scanners muss im Scanndialog vorgenommen und ist vom Scanner abhängig. Werden für den Scanner 2 Scannertreiber angezeigt, bitte den Treiber verwenden der mit **WIA** beginnt.



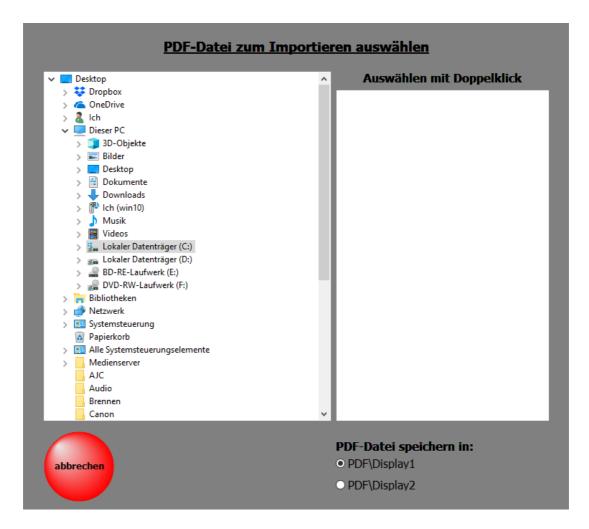
Nach dem Scannvorgang sind die Noten automatisch im richtigen Ordner abgelegt und können sofort mit dem Titel aufgerufen und angezeigt werden.

Es sind keine weiteren Eingaben wie Name der PDF-Datei oder Anzahl der Notenseiten für den Titel notwendig, da diese automatisch vom Programm erledigt wird.

Noten aus Datei

Mit dieser Funktion können bereits auf dem PC vorhandene Noten dem Titel zugefügt werden. Die vorhandenen Noten müssen nicht zwingend den selben Namen haben wie der Titel.

Der Name wird beim Importieren angepasst.



Einfach die zu importierende PDF-Datei auswählen und festlegen ob die Datei in den Ordner **DISPLAY1** oder in den Ordner **DISPLAY2** eingefügt werden soll.

Wird ein Titel aus der <u>Titelliste</u> ausgewählt, so werden die zum <u>Titel</u> gehörenden Noten, Texte usw. angezeigt.



In diesem Fall handelt es sich um einen Titel mit 4 Notenseiten und es kann umgeblättert werden.



Hat die PDF-Datei mehrere Seiten und ein Blättern ist notwendig, so sind die erforderlichen Schaltflächen zum Umblättern sichtbar.

Das Umblättern dieser Tasten kann auch per <u>USB-Fußtaste</u>r, <u>Funktionstaster</u> der SEMPRA oder per <u>Bluetooth-Fußtaste</u>r erfolgen.

Bei der Verwendung eines Monitors mit Touchfunktion kann auch durch Wischen auf dem Monitor geblättert werden.

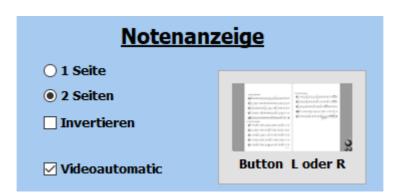
Wenn die <u>Umblättern der Notenseiten von der Orgel</u> aus geschehen soll, muss der Befehl zum Umblättern in der Orgel auf einen Orgelschalter gelegt werden, z.B. einem Schalter am Fußschweller. Ist eine mp3-Datei vorhanden, kann diese über die Schaltfläche mp3 gestartet werden. Diese Schaltfläche ist nur sichtbar, wenn ein zum Titel gehörende mp3-Datei vorhanden ist.



Ob der Bedienbutton links oder rechts neben den Noten erscheinen soll, kann unter <u>SERVICE</u>->Einstellungen mit einem Klick auf die entsprechende Schalter festgelegt werden.



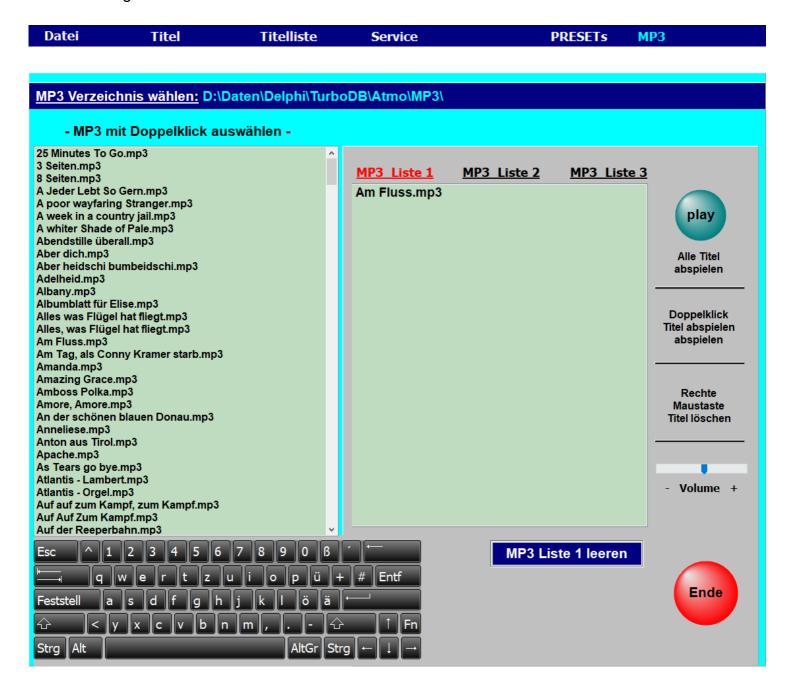
In der Regel werden bei mehrseitigen Notenblättern immer 2 Seiten parallel angezeigt. Wird grundsätzlich eine 1-seitige Anzeige gewünscht, z.B. bei kleinen Monitoren, so kann das unter SERVICE-Einstellungen ebenfalls eingestellt werden.



Die Notenanzeige kann auch invertiert werden. Die Noten erscheinen dann in weiss auf schwarzem Hintergrund. Diese Option ist bei starken Lichteinfall auf das Display anzuwenden.

MP3 POOL

Mit dieser Funktion könne 3 Abspiellisten mit MP3-Titel gefüllt werden und diese dann nach Belieben abgespielt werden.
Aufgerufen wird diese Funktion über die Schaltfläche MP3 in der oberen Menüleiste.



Das Verzeichnis der vorhandenen MP3 Dateien kann beliebig gewählt werden z.B. auch von einem USB-Stick. Mit einem Doppelklick auf einen Titel im linken Auswahlfenster wird dieser Titel in die rechts ausgewählte Liste eingetragen.

Mit dem Button **play** wird die gesamte Liste vom ersten Titel bis zum letzten Titel abgespielt. Die Wiedergabe kann jedoch jeder Zeit mit **stop** beendet werden.

Mit einem Doppelklick auf einen Titel in der MP3 Liste wird die Wiedergabe mit diesem Titel gestartet. Die Lautstärke der Wiedergabe kann mit dem Schieberegler - Volume + geändert werden.

Video

Zu jedem <u>Titel</u> kann ein Video hinterlegt werden. Die Videos befinden sich immer im Verzeichnis **VIDEO**.

Ist für einen <u>Titel</u> ein Video vorhanden, so wird das in der Menüleiste mit Video angezeigt.

Mit einem Klick auf diese Schaltfläche kann die Videowiedergabe getestet werden.

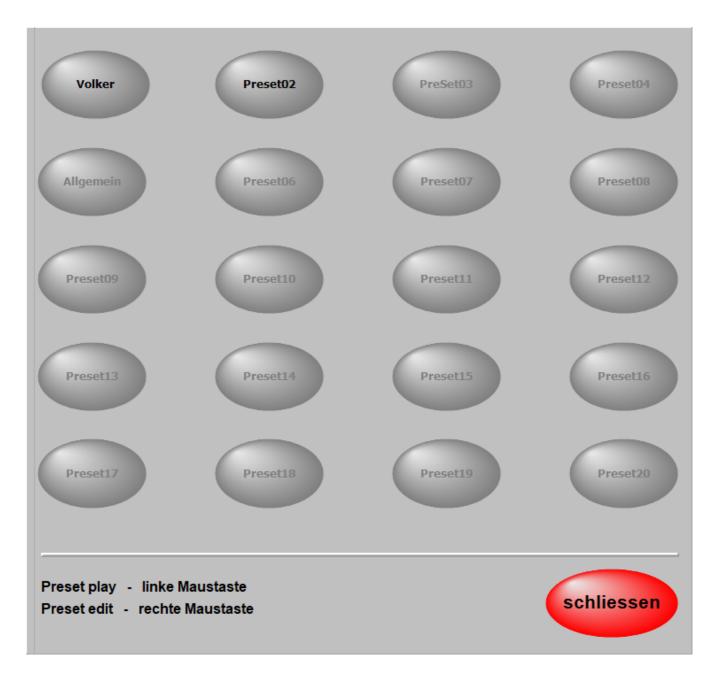
Das unterstützten Formate ist: mp4.

Wenn das Video mit dem Titelaufruf gestartet werden soll, so ist **Service->Einstellungen** bei **Videoautomatik** ein Haken zu setzen.

Ist ein 2. Bildschirm oder ein Beamer am Computer angeschlossen, so wird das Video auf diesem wiedergegeben.

Sollte ein Video nicht wiedergegeben werden, so liegt das am fehlenden Codec für dieses Format. Die fehlenden Codecs können unter **Service->Einstellungen --> VideoCodec** installiert werden.

Zu den PRESETs gelangt man über **PRESETs** in der Menüleiste.
Es können bis zu 20 Presets angelegt werden.
Ist ein PRESET mit <u>Titeln</u> versehen, ist die Beschriftung des entsprechenden Button schwarz.
Bei leeren PRESETs ist die Beschriftung grau.

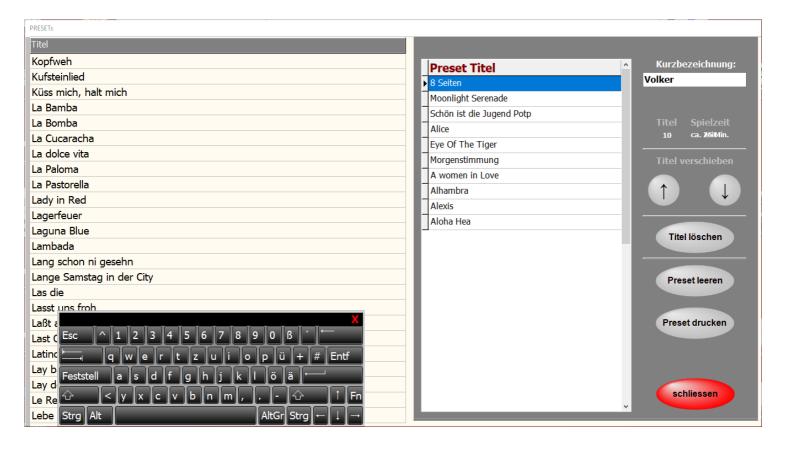


In einem PRESET können beliebig viele <u>Titel</u> in beliebiger Reihenfolge abgespeichert werden.

Die Reihenfolge kann jeder Zeit geändert werden, ebenso der Inhalt eines PRESETs.

Um ein PRESET zu bearbeiten klickt man mit der rechten <u>Maustaste</u> auf das entsprechende PRESET.

Jetzt wird das PRESET zum Bearbeiten geöffnet und auf der linken Seite werden alle <u>Titel</u> der aktiven <u>Titelliste</u> angezeigt.



Mit einem Doppelklick auf einen <u>Titel</u> in der <u>Titelliste</u> wird dieser in das PRESET kopiert. Er wird unter dem blau markierten <u>Titel</u> im PRESET eingefügt.

Mit einem Klick auf die Spaltenüberschrift **Titel**, können alle Titel dem PRESET zugefügt werden.

Die Position eines Titels im PRESET kann mit den Pfeiltasten beliebig verändert werden. Dem PRESET kann eine Bezeichnung (Name) gegeben werden.



Mit **Preset drucken** kann der Inhalt des PRESETs ausgedruckt werden.

Die Anzahl der im PRESET enthaltenen <u>Titel</u> und die ungefähre Spieldauer des gesamtem PRESETs werden ebenfalls angezeigt.



wird das PRESET abgespeichert.

Um ein PRESET zu starten, klickt man einfach die dazu gehörende Schaltfläche kurz an. Es wird jetzt der erste <u>Titel</u> des PRESETs aufgerufen, und die Noten werden angezeigt.



Ein Klick auf **next** ruft sofort den nächsten <u>Titel</u> auf. In diesem Button wird der im Preset folgende <u>Titel</u> angezeigt.

So kann man sich komplette Programme in den PRESETs zusammenstellen und bei Bedarf abrufen.

Über exit kann das PRESET jederzeit beendet werden.

Mit back wird der vorherige Titel aufgerufen.

Wenn man ein PRESET nicht mit dem ersten Titel beginnen möchte, wählt man den Bearbeitungsmodus des entsprechenden PRESETs und macht ein Doppelklick auf den gewünschten Starttitel.

Das PRESET wird jetzt ab dem Starttitel abgespielt.

Preset kopieren

Um ein Preset zu kopieren, das Preset mit gedrückter linker Maustaste auf das neue Preset ziehen. Es werden dann der komplette Inhalt und der Name des Presets kopiert.		

Audio Record

Mit **ATMObyte Expander-Edition** ist es möglich Aufnahmen im WAV- oder MP3-Format vorzunehmen. Die Aufnahmen werden im Unterverzeichnis **\MyRecords\WAV** bzw. **\MyRecords\MP3** gespeichert.

Die vorhandenen MP3-Dateien im Unterverzeichnis

MP3 werden dabei nicht verändert oder überschrieben.

Die Aufnahmen können sofort zur Kontrolle wiedergegeben und z.B. auf einen USB-Stick kopiert werden.

Sollen Aufnahmen erstellt werden, so muss diese Funktion **Audio record** aktiviert werden.



Neben dem Notenbild sind dann die erforderlichen Taster sichtbar.



Eine WAV-Aufnahme starten

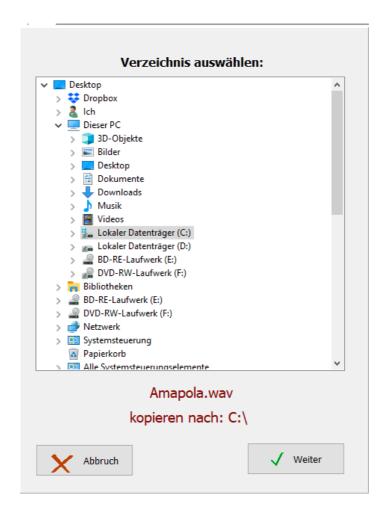
Eine MP3-Aufnahme starten

Die Aufnahme beenden

Die WAV-Aufnahme wiedergeben (rechte Maustaste - Aufnahme kopieren)

Die MP3-Aufnahme wiedergeben (rechte Maustaste - Aufnahme kopieren)

Zum Kopieren der Aufnahme den Speicherort auswählen und bestätigen.



Für die Aufnahme des 0-db Ausgang der SEMPRA Orgel mit dem Mikrofoneingang des ATMObyte-Computers verbinden.

Ist kein separater Eingang für ein Mikrofon vorhanden eine kleine USB-Soundkarte verwenden.



oder ähnliches.

Den Ausgang der Soundkarte kann dann auch gleich mit einem Widergabegerät verbunden werden



Ein Einstellung des Aufnahmegerätes erfolgt über Mod.



gelangt man die Windows-Einstellungen für Sound.

Sound

Audiogeräte verwalten

Eingabe

Eingabegerät auswählen

Mikrofon (3- USB Audio Device)

Bestimmte Apps können für die Verwendung anderer Audiogeräte als dem hier ausgewählten Gerät konfiguriert werden. Passen Sie die App-Lautstärke und die Geräte in den erweiterten Soundoptionen an.

Geräteeigenschaften

Mikrofon testen



Audiogeräte verwalten

Erweiterte Soundoptionen



App-Lautstärke- und Geräteeinstellungen

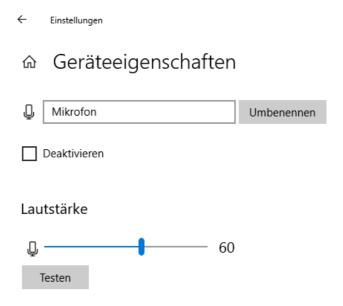
Passen Sie die App-Lautstärke und die verwendeten Lautsprecher oder Geräte an.

> Hier das richtige Eingabegerät auswählen. In unserem Fall die USB-Soundkarte

Eingabegerät auswählen

Mikrofon (3- USB Audio Device)

Dann unter Geräteeigenschaften die richtige Lautstärke einstellen



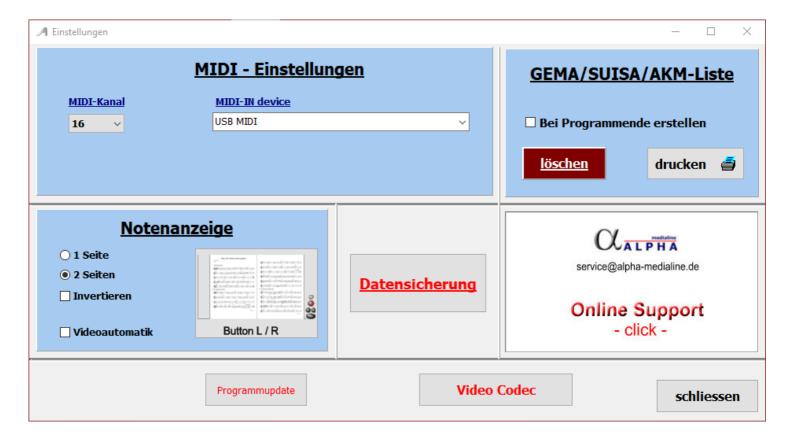
Diese Einstellung muss nur einmal vorgenommen werden da wir ja mit dem 0db Ausgang der Orgel verbunden sind. Günstig hat sich ein Wert von 60 herausgestellt um eine Übersteuerung zu vermeiden.

Der Pegel vom Signalausgangs der USB-Soundkarte kann hier ebenfalls angepasst werden.

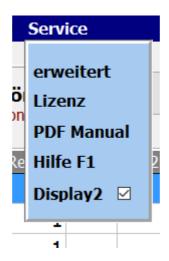


Eine Mögliche Verbindung zwischen USB-Soundkarte und SEMPRA ist hier dargestellt. **0db IN** und **0db OUT** befinden sich an der Rückseite der SEMPRA.

Im Bereich **SERVICE-> erweitert** des Programms werden alle grundsätzlichen Einstellungen vorgenommen. Das betrifft die MIDI-Einstellungen, die Anzeige und die GEMA-Einstellungen. Ebenso kann eine komplette Datensicherung vorgenommen werden und es ist die Möglichkeit einer Fernwartung durch TeamViewer gegeben.



Unter <u>LIZENZ</u> kann der LIZENZ-Code eingegeben werden und die Software wird dann zur <u>Vollversion</u>.



Mit PDF Manual wird das PDF Handbuch aufgerufen.

Display2 schaltet auf die Notenanzeige im Ordner .\PDF\Display2 um.

Dadurch können zu den <u>Titeln</u> in der <u>Titelliste</u> 2 verschieden Notenbilder aufgerufen werden.

Es können z.B. im Ordner Display1 Noten und im

Ordner Display2 Texte mit Akkorden abgespeichert sein.

Die grundsätzlichen MIDI Einstellungen zur SEMPRAansteuerung werden im Programmteil **SERVICE-erweitert** vorgenommen.



Für die MIDI Verbindung wird MIDI-Gerät dafür eingestellte MIDI Kanal angegeben. In unserem Beispiel ist das der Kanal 16.

Der verwendete USB-MIDI Adapter in diesem Fall ist das ein USB-MIDI.

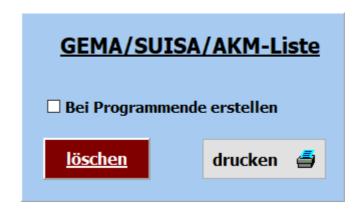
Dieser wird als **MIDI IN Devic**e gewählt.

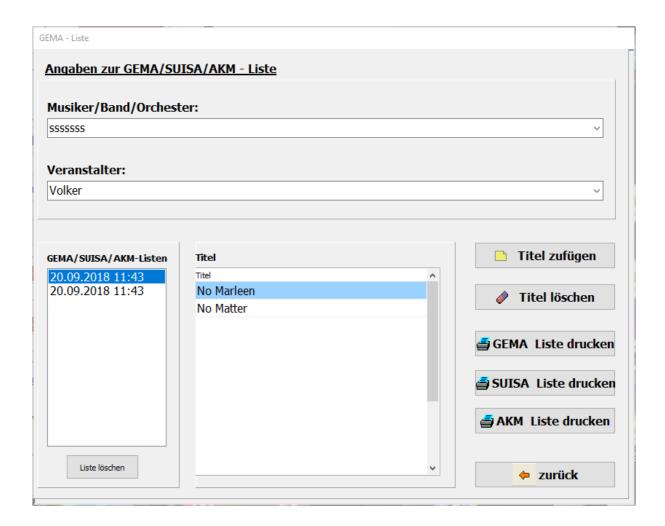
Wird ein anderer Adapter verwendet , wird dieser ausgewählt.

Um den Registrierungsaufruf des angeschlossenen MIDI-Gerätes zu benutzen muss lediglich die MIDI-Einstellung des MIDI-Gerätes auf den selben MIDI-Kanal vorgenommen werden:

GEMA/SUISA/AKM-Liste

Im Bereich <u>SERVICE</u>->erweitert des Programmes kann festgelegt werden ob bei Programmende eine GEMA-, SUISA- oder AKM-Liste erstellt werden soll.





Dazu ist der Schalter **GEMA/SUISE/AKM-Liste bei Programmende erstellen** zu aktivieren.

Dann wird bei jedem Programmende, nach einer Abfrage, eine Liste der gespielten Songs abgespeichert. Es werden alle angelegten GEMA/SUISA/AKM Listen mit Datum und Uhrzeit gespeichert. Soll eine Liste gedruckt werden, so kann das mittels der Button *GEMA-Liste drucken*, *SUISA-Liste drucken oder AKM-Liste drucken* geschehen. Vor dem Ausdruck kann die Liste noch bearbeitet werden.

In der erstellten Liste sind der oder die Musiker, der Veranstalter, das Datum der Veranstaltung und alle gespielten Titel enthalten Nicht mehr benötigte Listen können über den Button *löschen* gelöscht werden.

GEMA - Liste	DatumderVeranstaltung: 19.04 Seite 1
Künstler / Band / Orchester:	
AlleinunterhalterRoberto	
<u>Veranstalter:</u>	
Kurhaus Ostseeperle	
Titel	Titel
Amsterdam	Apache
Zauberland	Zigeunertango
Words	Ein Bettim Kornfeld
EinmalwirdderWind	DerroteDiamant
FlyAway	Geisterreiter
Baila Beatle s Medley	Biscaya

Bluetooth - Fusstaster

PageFlip Dragon

PageFlip Firefly



Dieser Fusstaster - PageFlip Dragon - kann sowohl über Bluetooth als auch per USB angeschlossen werden.

Er ist über Bluetooth frei programmierbar. Soll der Fusstaster nur zum Umblättern verwendet werden, so genügt der Typ - PageFlip Firefly - der ebenfalls über Bluetooth angeschlossen werden kann.

Die Fusstaster werden auch für **ATMObyte Expander-**

Edition vorprogrammiert und mit der Software angeboten.

Mit dem PageFlip Dragon ist es z.B. folgendes möglich:

Titel auswählen Titel aufrufen Seite umblättern verschiedene Tusch's abspielen usw.

Bei weiteren Fragen an den Hersteller von *ATMObyte Expander-Edition* wenden (info@alpha-medialine.de).

USB - Fusstaster



Funktion im Programmteil Noten:

Linke Fusstaste: Titelliste scrollen rückwärts Rechte Fusstaste: Titelliste scrollen vorwärts

Mittlere Fusstaste: Titel aufrufen

Funktion bei Notenanzeige:

Linke Fusstaste: vorhergehenden Titel bzw. Noten zurück blättern Rechte Fusstaste: nächster Titel bzw. Noten vorwärts blättern

Mittlere Fusstaste: Sound starten bzw. nächster Titel

Somit eignet sich die Software auch sehr gut für Musiker die kein Keyboard verwenden aber auf einen großen Notenpool im Rechner zugreifen möchten, z.B. Akkordeonspieler oder Saxophonspieler usw..

Wird der Fusstaster nur zum Umblättern der Noten benötigt, so steht auch ein 2-Tasten Fusstaster zur Verfügung. Die Fusstaster werden für **ATMObyte Expander-Edition** vorprogrammiert und mit der Software angeboten.

Microsoft wireless Display Adapter

Mit Hilfe eines Microsoft Display Adapters kann ein Beamer oder ein zusätzlicher Monitor mit dem PC verbunden werden Wird ein zum Titel gehörendes Video manuell oder mit aktivierter Videoautomatik aufgerufen, so wird dieses immer auf dem Beamer bzw. auf dem zusätzlichen Monitor angezeigt.

Dazu muss der Microsoft Diaplay Adapter mit dem HDMI-Eingang des Beamer oder Monitors verbunden werden. Der USB-Stecker des Adapters dient der Stromversorgung und wird, wenn vorhanden, mit der USB-Buchse am Beamer oder Monitor verbunden. Ansonsten erfolgt die Stromversorgung über ein USB-Steckernetzteil. Ist alles verbunden und der Beamer bzw. Monitor eingeschaltet wird auf dem Bildschirm der Adapter angezeigt.

Jetzt kann über SERVICE --> Wireless Display Adapter die Verbindung mit dem Beamer bzw. Monitor hergestellt werden.

ATMObyte Expander-Edition ist auf allen Windowssystemen ab Win 7 lauffähig, auch unter Win 11.

Auf MAC Systemen läuft *ATMObyte Expander-Edition* ebenfalls, doch ist vorher VMware Fusion zu installieren.

Es wird vom PC keine besondere Leistung verlangt. Die heute angebotenen Standardrechner genügen den Anforderungen der Software.

Am besten eignen sich ALL IN ONE PC's mit einem Touchscreen.

Man hat dann nur ein Gerät.

Diese PC's gibt es in verschiedenen Größen.

Für eine Festmontage am heimischen Keyboard kann das schon ein etwas größerer Bildschirm sein, etwa 23".

Für unterwegs reicht auch ein Netbook von etwa 13".

Um die interne Hilfe Dokumentation) zu benutzen, gibt es 2 Möglichkeiten. Die erste Möglichkeit ist, man drückt auf der Tastatur die Taste **F1**. Die zweite Möglichkeit ist der Aufruf über **Service->Hilfe** in der Menüleiste.



Wie kann ich auf einem Touchdisplay mit dem Finger die rechte Maustaste simulieren? Ganz einfach.

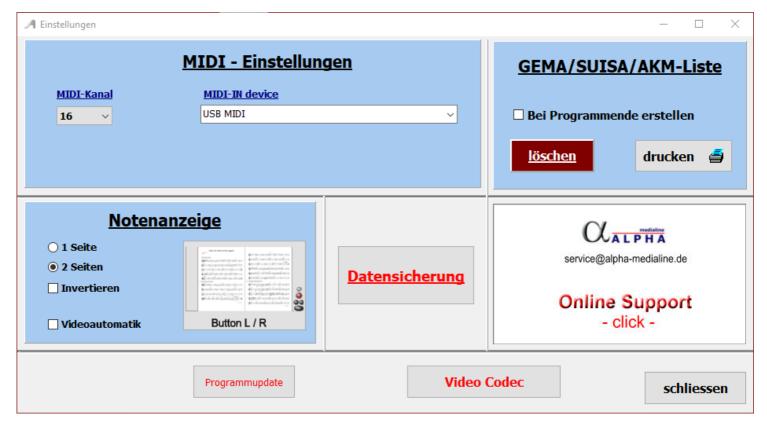
Den Finger solange auf der gewünschten Stelle des Display belassen (ca. 1Sek.), bis um den Finger eine Markierung sichtbar wird (Win7 ein Quadrat, Win8 und Win10 ein Kreis). Das gilt grundsätzlich unter Windows und nicht nur für *ATMObyte Expander-Edition*.

Fernwartung

Im Bereich **SERVICE->erweitert** kann mit einem

Klick auf **Fernwartung** eine Verbindung über das Internet hergestellt werden. Es startet dann das Fernwartungsprogramm TEAMVIEWER. Dadurch ist eine direkte Hilfe über das Internet möglich.





Bemerkungen in Notenblatt eintragen

Die vorhandenen PDF-Notizen in ATMObyte können problemlos mit zusätzlichen Anmerkungen usw. ergänzt werden.

Wählen Sie dazu den Titel aus, rufen Sie die Noten aber noch nicht auf und drücken Sie **F10** auf der PC-Tastatur.

Nun wird die PDF-Datei mit den Notizen mit dem PDF-Programm geöffnet, das als Standardprogramm unter Windows eingestellt ist.

Im allgemeinen ist dies z.B. den kostenlosen Acrobat Reader.

Natürlich kann jedes andere PDF-Programm mit der Bearbeitungsfunktion verwendet werden.

Titelliste ausdrucken

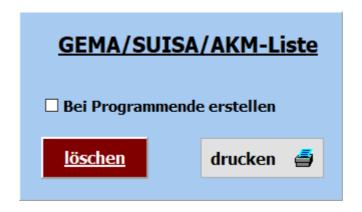
Es gibt zwar keine direkte Druckmöglichkeit für eine Titelliste. Über einen kleinen Umweg geht es aber trotzdem.

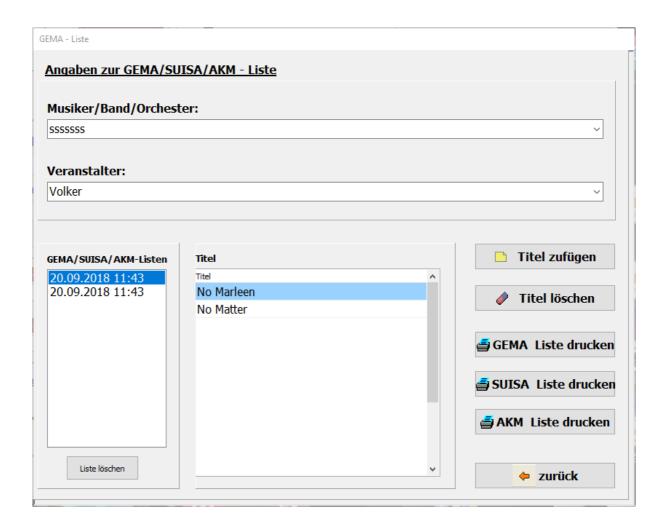
- !. Den Bereich Presets aufrufen
- 2. Ein leeres Preset mit der rechten Maustaste zum Bearbeiten öffnen
 - 3. Auf "Alle Titel dem PRESET zufügen" klicken
- 4. Dem Preset einen Namen geben sinnvoller Weise den Namen der Titelliste
 - 5. Jetzt das Preset drucken.

Jetzt hat man einen Ausdruck der aktuellen Titelliste. Hat man in der Titelliste vorher über die Auswahl eines SETs oder Schlagwörter vorgenommen, so ist mit der o.g. Funktion natürlich der Ausdruck der selektierten Titelliste möglich.

GEMA/SUISA/AKM-Liste

Im Bereich <u>SERVICE</u>->Einstellungen des Programmes kann festgelegt werden ob bei Programmende eine GEMA-, SUISA- oder AKM-Liste erstellt werden soll.





Dazu ist der Schalter **GEMA/SUISE/AKM-Liste bei Programmende erstellen** zu aktivieren.

Dann wird bei jedem Programmende, nach einer Abfrage, eine Liste der gespielten Songs abgespeichert. Es werden alle angelegten GEMA/SUISA/AKM Listen mit Datum und Uhrzeit gespeichert. Soll eine Liste gedruckt werden, so kann das mittels der Button *GEMA-Liste drucken*, *SUISA-Liste drucken oder AKM-Liste drucken* geschehen. Vor dem Ausdruck kann die Liste noch bearbeitet werden.

In der erstellten Liste sind der oder die Musiker, der Veranstalter, das Datum der Veranstaltung und alle gespielten Titel enthalten Nicht mehr benötigte Listen können über den Button *löschen* gelöscht werden.

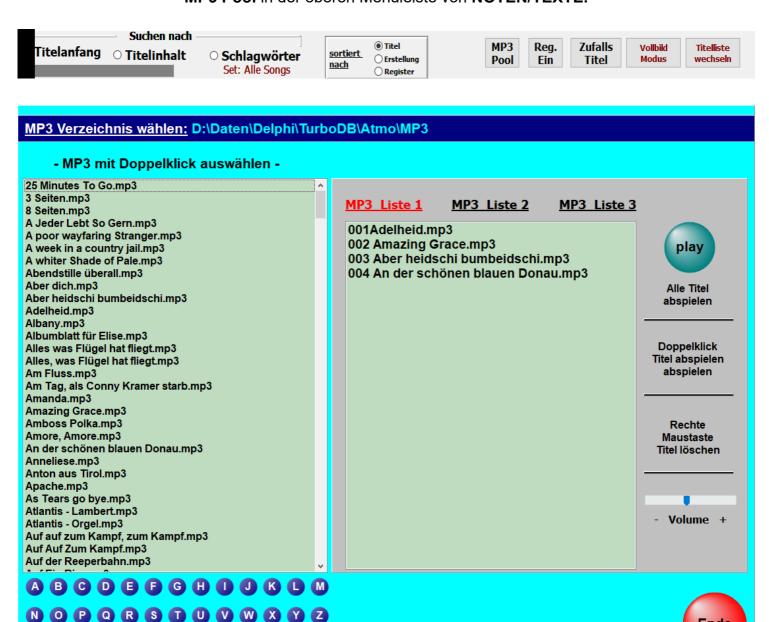
GEMA - Liste	DatumderVeranstaltung: 19.0. Seite 1
Künstler / Band / Orchester:	
AlleinunterhalteiRoberto	
Veranstalter:	
Kurhaus Ostseeperle	
Titel	Titel
Amsterdam	Apache
Zauberland	Zigeunertango
Words	Ein Bettim Kornfeld
EinmalwirdderWind	DerroteDiamant
FlyAway	Geisterreiter
Baila	Biscaya
'eranstalter:	Musiker:

MP3 Pool

Mit dieser Funktion könne 3 Abspiellisten mit MP3-Titel gefüllt werden und diese dann nach Belieben abgespielt werden.

Aufgerufen wird diese Funktion über die Schaltfläche

MP3 Pool in der oberen Menüleiste von NOTEN/TEXTE.



Das Verzeichnis der vorhandenen MP3 Dateien kann beliebig gewählt werden z.B. auch von einem USB-Stick. Mit einem Doppelklick auf einen Titel im linken Auswahlfenster wird dieser Titel in die rechts ausgewählte Liste eingetragen.

ÄÖÜ

Mit dem Button **play** wird die gesamte Liste vom ersten Titel bis zum letzten Titel abgespielt.

Ende

Die Wiedergabe kann jedoch jeder Zeit mit **stop** beendet werden.

Mit einem Doppelklick auf einen Titel in der MP3 Liste wird die Wiedergabe mit diesem Titel gestartet.

Die Lautstärke der Wiedergabe kann mit dem Schieberegler - Volume + geändert werden.